



Bürgerstiftung vergibt Preis an Georg Böske

Die Auszeichnung ist mit 2007 Euro dotiert

Der 69-Jährige gründete den Heimatverein Oythe und baute das Ortsarchiv auf. Beim VfL Oythe engagiert er sich als Trainer und Betreuer der Vereinsjugend.

VON CHRISTOPH HEINZEL

Vechta. Er prägt das kulturelle und sportliche Geschehen in Oythe: Georg Böske ist gestern mit dem Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Vechta ausgezeichnet worden. Vorstandsvorsitzender Heinrich Wolking übergab die Auszeichnung während des achten Stiftermahls im Vechtaer Rathaus-Foyer. Der Preis, der zum zweiten Mal verliehen wurde, ist mit 2007 Euro dotiert. Die Summe ist mit Bedacht gewählt: Sie erinnert an das Gründungsjahr der Stiftung.

In seiner Laudatio sagte Wolking: „Es ist uns wichtig, einen Menschen zu finden, dem der persönliche Einsatz für die Sache wichtig ist und der das Herausstellen der eigenen Persönlichkeit diesem Engagement gerne unterordnet.“ Der Geldpreis soll ehrenamtliches und

gemeinnütziges Engagement in Vechta unterstützen, führte Wolking weiter aus. Über den Verwendungszweck darf der Geehrte entscheiden. Georg Böske entschied sich dafür, die 2007 Euro an die Fußball-Jugendabteilung des VfL Oythe, den Heimatverein Oythe und das Frauenhaus des Sozialdienstes katholischer Frauen in Vechta zu spenden. Der Preis sei für ihn und seine Mitstreiter weiterer Ansporn, sich für das Wohl der Mitmenschen in unserer Stadt einzusetzen, so Georg Böske.

In seiner Laudatio auf den Preisträger stellte Wolking den Geehrten kurz vor: Georg Böske werde auch gerne „Fiddi“ genannt. Der 69-Jährige sei schon mehrfach durch verschiedene Organisationen für sein ehrenamtliches Engagement, ob in der Heimatpflege oder dem Sport, ausgezeichnet worden. Im März 2014 hatte Böske die Ehrengabe des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland bekommen, da er sich über Jahrzehnte mit seinem nachhaltigen Engagement um seine Heimat verdient gemacht hat. So gründete Böske 1989 den Heimatverein



Preisträger: Die Bürgerstiftung würdigt Georg Böskes ehrenamtliche Arbeit im Heimatverein und dem VfL Oythe. Foto: Heinzel

Oythe und baute das dortige Ortsarchiv auf. Bereits seit 1977 habe der junge Lehrer mit der systematischen Sammlung von Bildern und Dokumenten zu allen Oyther Haus- und Hofstellen begonnen. Heute befindet sich das Archiv im ehemaligen

Pfarrhaus „Pastors Huus“. Der Ort sei inzwischen zu einer Anlaufstelle für Ehrenamtliche geworden, die dazu beitragen, die Identität des Kirchspiels Oythe zu bewahren, so Wolking. „Unterstützt von zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

hat unser Ehrenamtspreisträger die heimatkundliche Arbeit in Oythe zu eindrucksvoller Blüte gebracht“, sagte Wolking. Vorträge, Ausstellungen, Theateraufführungen, Wanderungen, Radtouren und gesellige Veranstaltungen und Stellungnahmen bei Bebauungsplänen gehörten dabei zu seinen Aktivitäten.

Darüber hinaus sei der Preisträger seit frühester Kindheit mit dem VfL Oythe und dem Fußball verbunden. Früher war Böske selbst als Fußballspieler aktiv, heute kümmere er sich als Trainer und Betreuer um mehrere Jugendmannschaften des VfL. Er engagierte sich zudem bei der Erstellung der Festschrift zum 40-jährigen Bestehen des Vereins sowie der Chronik im Jahr 1997. Für seine Tätigkeit wurde er bereits vom VfL Oythe, dem Niedersächsischen Fußballverband (NFV) und dem Deutschen Fußballbund (DFB) ausgezeichnet. Die Stadt Vechta verlieh dem Oyther 2007 die Urkunde „Ausdruck der Wertschätzung für die hervorragenden Verdienste um den Vereinssport und um den Sport im Allgemeinen.“